



Pressemitteilung

05.09.2007

Mattel setzt Rückrufaktion fort

Nach umfassenden Tests werden in Deutschland acht zusätzliche Spielzeuge zurückgerufen. Mattel ersetzt betroffene Produkte kostenfrei.

EL SEGUNDO, Kalif./Dreieich 5. September 2007 – Mattel ruft in Deutschland freiwillig acht zusätzliche Spielzeuge zurück. Um die Sicherheit der Produkte weiterhin zu gewährleisten, hat Mattel einen Großteil seines Sortiments getestet, darunter alle von Vertragsherstellern gefertigten Produkte. Bei diesen Tests wurden unzulässige Bleiwerte in einzelnen Zubehörteilen festgestellt. Als Konsequenz hat Mattel die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Zulieferern beendet. Außerdem hat Mattel ein verstärktes, dreistufiges Prüfsystem eingeführt, um die Spielzeuge über den gesamten Fertigungsprozess hinweg zu testen. Mattel tauscht durch den Rückruf betroffene Spielzeugteile kostenfrei aus. Verbraucher können sich über Internet oder eine gebührenfreie Hotline beraten lassen. Weltweit werden insgesamt elf zusätzliche Produkte zurückgerufen.

Unter den in Deutschland betroffenen Produkten befinden sich sieben Tier- und Möbel-Spielsets, die unter der Marke Barbie verkauft wurden, sowie ein Produkt der Marke Geotrax. Es sind KEINE Barbie Puppen von dem Rückruf betroffen. Die Anzahl der betroffenen Spielzeuge beläuft sich in Deutschland auf rund 38.000 Stück.

Folgende Kleinteile von sieben Zubehörprodukten der Marke Barbie und ein Zubehör eines Geotrax Spielzeugs sind in Deutschland von dem Rückruf betroffen:

- J9485 (aus Sort. J9484) Barbie Hundehaus (Umzutauschendes Teil: Hund)
- J9486 (aus Sort. J9484) Barbie Katzenhaus (Umzutauschendes Teil: Katze)
- K8606 (aus Sort. K8605) Barbie Tisch & Stühle (Küche) (Umzutauschende Teile: Hund, Teller mit Speisen, Salatschüssel, Kartoffel-Chips-Schüssel)
- K8607 (aus Sort. K8605) Barbie Badewanne & Toilette (Bad) (Umzutauschendes Teil: Katze)
- K8608 (aus Sort. K8605) Barbie Sitzcouch & Tisch (Wohnzimmer) (Umzutauschendes Teil: Katze)
- K8609 (aus Sort. K8605) Barbie Tisch & Stuhl (Schlafzimmer) (Umzutauschendes Teil: Hund)
- K8613 (aus Sort. K8610 bzw. L1207) Barbie Sofa & Tisch (Wohnzimmer) (Umzutauschendes Teil: Handtasche)
- H5705 Geotrax Güterzug mit Waggon (Umzutauschendes Teil: Lokomotive)


Der freiwillige Rückruf ist das Ergebnis einer gründlichen Untersuchung von Spielzeugen, die über Vertragsherstellern bezogen wurden. Darüber hinaus hat Mattel weltweit ein verstärktes, dreistufiges Prüfsystem eingeführt, um die Spielzeuge über den gesamten Fertigungsprozess hinweg zu testen.


Die von dem Rückruf betroffenen Teile der Barbie Zubehörprodukte sowie das Geotrax Spielzeug wurden von Vertragslieferanten von Mattel gefertigt, die wiederum die Farbarbeiten an den




Eine Übersicht der vom Rückruf betroffenen Produkte sowie Hinweise zur Abwicklung der Rückrufaktion für Konsumenten aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein finden Sie [in unserem Servicebereich](#).

Hotlines für Konsumentenfragen:

 **0800 / 100 13 37**
(ab 05.09.2007, 12:00 Uhr)

 **0800 / 20 28 01**

 **0800 / 28 28 46**

Telefonnummer für Presseanfragen:
06103 / 891-477

Miniatur-Spielzeugtieren, kleinen Möbelstücken und der Geotrax-Lokomotive an chinesische Zulieferer untervergeben hatten. Diese Zulieferer haben nicht zertifizierte Farbe verwendet und sind deshalb inzwischen für Mattel nicht mehr tätig.

Mattels Untersuchung hat ergeben, dass die Zulieferer die Farbarbeiten an den betroffenen Spielzeugen der Marke Barbie zwischen März 2007 und August 2007 ausgeführt hatten. Mattel lässt jedoch Vorsicht walten und ruft die gesamte Produktion der sieben Spielzeuge zurück, an denen Farbarbeiten von diesen Zulieferern durchgeführt wurden. Daher sind alle Spielzeuge von diesem Rückruf betroffen, die ab Oktober 2006 gefertigt wurden. Die zurückgerufenen Spielzeuge wurden im Handel zwischen November 2006 und August 2007 verkauft.

Das Geotrax Spielzeug wurde zwischen dem 31. Juli 2006 und dem 4. September 2006 gefertigt. Die gefärbten Teile wurden jedoch eingelagert und über das Jahr in der Spielzeugproduktion verwendet. Mattel lässt Vorsicht walten und ruft alle Spielzeuge zurück, die zwischen dem 3. August 2006 und dem 31. Juli 2007 versendet wurden.

Mattel arbeitet mit der U.S. Consumer Product Safety Commission (amerikanische Verbraucherschutzbehörde) sowie anderen Regulierungsbehörden weltweit zusammen. Auch in Deutschland steht Mattel eng mit den für den Verbraucherschutz zuständigen Behörden und Ministerien in Kontakt. Ebenso arbeitet Mattel weltweit mit seinen Händlern daran, betroffene Produkte zu identifizieren und aus deren Verkaufsräumen und Lagern zu entfernen.

„Im August haben wir angekündigt, dass mit Hilfe umfangreicher Tests an fertigen Produkten, einer gründlichen Überprüfung unserer Lieferanten sowie der Einführung des verstärkten, dreistufigen Prüfsystems unser Schwerpunkt auch weiterhin auf der Gewährleistung der Sicherheit und Qualität unserer Spielzeuge liegen wird. Als Ergebnis unserer laufenden Untersuchung haben wir weitere in den Rückruf einzubeziehende Produkte entdeckt. Die Konsequenz daraus ist, dass verschiedene Zulieferer jetzt keine Spielzeuge mehr für Mattel fertigen. Wir möchten uns nochmals bei jedem Betroffenen entschuldigen und versichern, dass wir auch weiterhin unseren Schwerpunkt auf die Gewährleistung der Sicherheit und Qualität unserer Spielzeuge legen werden“, sagte Robert A. Eckert, Chairman und CEO von Mattel.

Weitere Informationen in Bezug auf den Rückruf in Deutschland einschließlich einer vollständigen Liste aller betroffenen Produkte erhalten Sie bei Mattel unter der gebührenfreien Telefonnummer **0800-100 13 37** oder auf der Firmenwebseite unter Mattel.de/service. Auch die Consumer Products Safety Commission (amerikanische Verbraucherschutzbehörde) veröffentlicht eine vollständige Liste der betroffenen Produkte.

Rückgabe der betroffenen Zubehörteile:

1. Verbraucher können die vom Rückruf betroffenen Zubehörteile kostenfrei an Mattel zurückschicken. Sie benötigen dazu weder die Originalverpackung noch eine Quittung oder einen Kassenbon.
2. Verbraucher aus Deutschland kontaktieren hierzu Mattel unter der kostenfreien Telefonnummer 0800-100 13 37 oder über die Internetseite Mattel.de/service, um einen vorfrankierten Paketaufkleber zu erhalten, mit dem sie das Zubehörteil einschicken können.
3. Nach Eingang des betroffenen Zubehörs wird Mattel dem Verbraucher dann ein entsprechendes Ersatzteil kostenfrei zusenden.
4. Alle Informationen sowie Abbildungen der betroffenen Produktmodelle sind auch unter Mattel.de/service zu finden.

Mattel empfiehlt den Verbrauchern aus folgenden Gründen, die Spielzeuge nicht an den Handel zurückzugeben.

1. Mattel kann den Verbrauchern helfen festzustellen, ob ein Spielzeug von dem Rückruf betroffen ist (um zu vermeiden, dass Spielzeuge, die nicht vom Rückruf betroffen sind, zurückgeschickt werden).
2. Mattel schickt dem Verbraucher für jedes vom Rückruf betroffene Teil ein Ersatzteil.
3. Mattel entsorgt die betroffenen Produkte auf umweltfreundliche Art und Weise.

Über Mattel Mattel, Inc., (NYSE: MAT, www.mattel.com) ist weltweit führend in der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Spielzeugen und Familienprodukten. Die Mattel Familie von Spielzeugen und Spielen umfasst solche Bestsellermarken wie Barbie®, die beliebteste Fashion-Puppe, die jemals eingeführt worden ist, Hot Wheels®, Matchbox®, American Girl®, Radica® und Tyco® R/C sowie die Fisher-Price® Marken, einschließlich Little People®, Power Wheels® und einer großen Palette von Spielzeugen aus dem Unterhaltungsbereich. Mattel wurde vom Forbes Magazine als eines der 100 vertrauenswürdigsten US-Unternehmen ausgezeichnet und rangiert unter den 100 besten Corporate Citizens des CRO Magazine. In seiner Verpflichtung zu ethischen Fertigungsverfahren begehrt das Unternehmen Mattel im Jahr 2007 den 10jährigen Meilenstein seiner sich beständig weiterentwickelnden weltweiten Fertigungsprinzipien (Global Manufacturing Principles) sowie seines Schwerpunkts auf nachhaltigen Geschäftspraktiken. Mattel, mit Hauptsitz in El Segundo, Kalifornien, beschäftigt mehr als 30.000 Mitarbeiter in 43 Ländern und verkauft Produkte in weltweit über 150 Nationen. Die Vision von Mattel ist es, heute und in Zukunft die weltweit führende Spielzeugmarke zu sein.

Mattel Pressestelle:

Tel.: +49 6103 891-477

E-Mail: pr.de@mattel.com

Regina Meyer (Ltg.), Silke Baumann (Ass.), Nicole Pavlovic (Ass.)

Falls Sie automatisch über neue Pressemitteilungen informiert werden möchten, können Sie sich [auf dieser Seite](#) registrieren.

Endverbraucheranfragen richten Sie bitte an unseren [Kundenservice](#).

[<Zurück](#)

Bitte klicken Sie [hier](#), um die **Nutzungsbedingungen und das Impressum** zu lesen.

Bitte klicken Sie [hier](#), um die **Sicherheitsrichtlinien** zu lesen.

© 2002-2007 Mattel GmbH, Postfach 10 20 70, D-63266 Dreieich